

Wartung

- Die Armaturen bedürfen keiner speziellen Wartung. Klappen mit DVGW-Zulassung nach DIN EN 13774 – Dichtheitsklasse 2 / DIN EN 1074-2 (DG-4313BU0327 und DW-6201BU0331) dürfen nur im Herstellerwerk gewartet werden, da diese Zulassung sonst erlischt.

Demontage (Klappen ohne DVGW-Zulassung)

- Bei Klappen mit Handhebel:
Die seitliche Verschraubung am Handhebel lösen und den Handhebel von der Klappenscheibenwelle (4) abziehen. Bei Bedarf die Befestigungsschrauben der Rasterscheibe lösen und die Rasterscheibe entfernen.
- Bei Klappen mit Antrieb:
Die Befestigungsschrauben zwischen MULTITOP Montageplatte (29) und Antrieb bzw. zwischen Armatur und Konsole lösen und den Antrieb entfernen.
Bei Bedarf die MULTITOP Montageplatte (29) von der Klappe, durch Lösen der Befestigungsschrauben (31) und Spannhülsen (30), abnehmen.
- Die Kerbstifte (5) herausschlagen. Hierbei die Schlagrichtung von der ungekerbten zur gekerbten Seite beachten.
- Die Klappenscheibe (3) in Stellung „AUF“ bringen.
Nach dem Ausbau der Wellen ist die Klappenscheibe nicht mehr in der Armatur gesichert, daher muss sie gegen Herausfallen gesichert werden.
- Die lange Welle (4a) inklusive des O-Rings (6) aus dem Gehäuse ziehen.
- Die kurze Welle (4b) inklusive des O-Rings (6) aus dem Gehäuse ziehen, falls erforderlich unter Zuhilfenahme einer eingeschraubten Gewindestange oder Schraube.
- Die Klappenscheibe (3) aus dem Sitzring (2) herausdrücken.
- Den Sitzring (2) mit einem geeigneten, stumpfen Werkzeug aus dem Gehäuse (1) heraushebeln.
- Alle Teile auf einwandfreien Zustand kontrollieren und bei Bedarf erneuern. Hierbei nur GEFA Originalersatzteile verwenden.

Montage (Klappen ohne DVGW-Zulassung)

- Alle Teile gründlich reinigen und auf Verschleiß untersuchen. Teile, an denen Verschleiß oder Korrosion aufgetreten ist, sind im Sinne einer späteren Betriebssicherheit auszutauschen.
Wenn Anwendungstechnisch zulässig, Silikonöl zur Montage verwenden.
- Den Sitzring (2) so in das Gehäuse einsetzen, dass die beiden Bohrungen im Gehäuse (1) und im Sitzring übereinander ausgerichtet sind.
- Die O-Ringe (6) in die schmale Nut (Breite 4 mm) der kurzen und der langen Welle montieren.
- Die Klappenscheibe (3) so in den Sitzring (2) einsetzen, dass die Wellenaufnahme mit dem Zweiflach zum Kopfflansch zeigt. Die Klappenscheibe sollte hierbei in Stellung „AUF“ stehen. Es ist zu beachten, dass die Wellenaufnahmen der Klappenscheibe mit den oberen und unteren Bohrungen im Sitzring (2) und im Gehäuse (1) fluchten.
- Die lange Welle (4a) mit der Zweiflachseite in das Gehäuse (1) einführen. Die Flächen des Zweiflachs und die Nut auf dem Vierkant müssen parallel zur Klappenscheibe (3) ausgerichtet sein. Die Welle eindrücken, bis die Unterkante des Vierkantes bündig mit der Oberkante des Gehäuses abschließt.
- Die kurze Welle (4b) in das Gehäuse (1) einführen. Hierbei zeigt das Gewinde auf der Stirnseite nach außen. Die Welle eindrücken, bis die Stirnseite bündig mit der Unterkante des Gehäuses abschließt.
- Vor dem Einsetzen der Kerbstifte (5) ist zu kontrollieren, ob die Bohrungen im Gehäuse (1) mit den breiten Nuten auf den Wellen (4a, 4b) fluchten. Wenn eine Welle einen Teil der Bohrung überdeckt, muss die Position der Welle korrigiert werden.
- Die Kerbstifte (5) mit der ungekerbten Seite in die Bohrungen des Gehäuses (1) einsetzen und anschließend mit leichten Hammerschlägen eintreiben.
- Klappe nach dem Zusammenbau mehrere Male (mind. 4x) durchschalten.
- Klappe auf Dichtheit im Abschluss und in der Spindeldurchführung prüfen. Prüfdruck 1,1-facher Nenndruck.
- Bei Klappen mit Handhebel:
Die Rasterscheibe mit Hilfe der Schrauben am Kopfflansch lose fixieren. Handhebel auf die Welle aufstecken und die Rasterscheibe positionieren. Die Befestigungsschrauben der Rasterscheibe anziehen und den Hebel mit der seitlichen Verschraubung befestigen.
- Bei Klappen mit Antrieb:
Die gesamte Antriebseinheit aufsetzen, ausrichten und mit den Schrauben befestigen.

Aufbau der MULTITOP Montageplatte

- Montageplatte (29) auf das Gehäuse aufsetzen.
- Spannhülse (30) durch die Montageplatte in das Gehäuse einsetzen. Der Schlitz in der Spannhülse muss in Krafrichtung (siehe Pfeil in der Montagezeichnung) zeigen, um eine starre Verbindung zu erreichen. Montageplatte nicht ohne Spannstifte einsetzen, da die Scherkräfte nicht von den Schrauben übernommen werden können.
- Zylinderschrauben (31) einsetzen und festschrauben.
- Falls erforderlich Vierkantadaption (32) auf die Welle schieben. Bei Bedarf ist der Vierkantadapter gegen Herabrutschen von der Welle mit der beiliegenden Scheibe (33) zu sichern.

